teach me, sensei~ [Eruri]

Erwin x Levi

Von _sasuu

Kapitel 1: Kapitel 1

„Lasst mich euch einen neuen Schüler vorstellen..“ höre ich von draußen und komme dann langsam rein. Ich sehe meine neuen Mitschüler kalt an und stelle mich nach vorne, neben dem großen blonden Mann. Kurz sehe ich zu ihm hoch und ziehe die Augenbrauen zusammen. Kenne ich ihn nicht irgendwo her? „Stell dich doch bitte vor.“ bittet mich mein neuer Lehrer, zeigt mit der Hand auf meine Mitschüler. Ich schätze, es sind so ungefähr 20 Schüler. Super. Das heißt, im Sommer wird der ganze Klassenraum nach Schweiß und Menschen riechen. Ich hasse Menschen. Ich hasse es, wie dreckig sie sind und das sie Dreck machen. Sie widern mich an.

„Mein Name ist Levi. Ich bin 17 Jahre alt.“ sage ich kalt und sehe meine Mitschüler an. Sie sehen mich erwartungsvoll an und ich hebe eine Augenbraue an. „Was?“ zische ich genervt und ein Junge mit braunen Haaren und grünen Augen erhebt die Stimme.

„Naja. Was hast du für Hobbys? Wo kommst du her?“ fragt er mich ernsthaft und ich brumme.

„Das geht euch gar nichts an.“ gebe ich wieder genervt von mir und mein Lehrer seufzt.

„Na gut Levi. Dann setz dich mal neben Eren.“ „Und wer ist das? Sehe ich aus, als ob ich weiß, wie die Bälger hier heißen?“ äußere ich mich genervt und jetzt hebt der Junge von eben die Hand. „Das bin ich.“ Na klasse... Das kann ja was werden. Ich setze mich also neben Eren und ziehe meine Jacke aus. Auch wenn es Sommer ist und wir gefühlte 30 Grad draußen habe, trage ich immer eine Jacke. „Ich heiße Herr Smith, freut mich, das du zu uns in die Klasse gekommen bist.“ gibt mein Lehrer lächelnd von sich, jedoch reagiere ich nicht darauf. Ist mir doch egal, ob er sich freut oder nicht. Jedoch werde ich das Gefühl nicht los, ihn zu kennen. Aber woher?

Er fängt auch mit dem Unterricht an und ich mache mir dazu Notizen. Zum Glück hatte ich den Stoff schon in meiner alten Schule, weshalb ich gut mit komme. Ich melde mich zwar nicht, aber auch nur, weil die Stunde sehr schnell vorbei geht und wir Hausaufgaben bekommen. Anscheinend hab ich Herr Smith nur in Mathe und in Sport, in den anderen Fächern müssen wir die Klasse und die Lehrer wechseln. Auch das noch..

„So, wer von euch möchte den Putzdienst übernehmen? Tafel putzen, Fegen und den Müll raus bringen?“ fragt Herr Smith dann am ende der Unterrichtsstunde. Sofort hebe ich meine Hand und er sieht mich an. „Schaffst du das alleine oder soll noch jemand mit dir sauber machen?“ „Ich schaffe das schon. Ich putze gerne.“ gebe ich zu

und einige aus der Klasse lachen. „Levi unsere neue Putzfrau~“ verspotten sie mich und ich sehe sie kalt an, was sie zusammen zucken lässt. Niemand, wirklich niemand sollte sich darüber lustig machen.

„Okay, ich trage dich ein.“ sagt Herr Smith ruhig und geht zu einem Zettel an der Wand, wo er meinen Namen einträgt. Ja, auf das Putzen freue ich mich. Da wir nun Pause haben und wir den Raum danach wechseln müssen, nehmen alle ihre Tasche und gehen raus, während ich warte. Als ich alleine bin, stehe ich auf und fange an die Tafel sauber zu machen. Gar nicht so leicht, wenn sie so hoch ist. Schmollend mache ich den Schwamm sauber und strecke mich, bevor ich ein leises Lachen höre und leicht zucke. „Soll ich sie dir runter machen?“ fragt mein Lehrer und ich sehe zu ihm. „Nein. Gehen Sie.“ sage ich kalt, was ihn anscheinend belustigt, denn er lacht wieder.

„Was ist so lustig daran? Machen Sie sich über mich lustig?“ zische ich. Er hebt die Hände vor sich, als würde er sich schützen wollen. „Nein Nein. Niemals.“ kommt amüsiert von ihm und zische.

„Haben Sie keine Pause?“ frage ich und wische die Tafel. Auf meine Frage hin meint er nur, er hätte etwas vergessen und geht hinter mich. Ich rieche sein After Shave und muss leicht schlucken. Der Geruch kommt mir bekannt vor, jedoch weiß ich auch, das jeder dritte Mann so etwas benutzt.

„So, ich hab alles. Die Pause geht nur 20 Minuten, also solltest du dich vielleicht beeilen.“ gibt er mir zu verstehen und ich seufze. „Kein Interesse an einer Pause.“ gebe ich zu verstehen und er kommt mir plötzlich noch näher. Ich spüre seine starke Brust an meinen Rücken, was mich nervös werden lässt und im nächsten Moment zucke ich, weil die Tafel weiter unten ist. Er hat sie für mich runter gemacht und entfernt sich danach auch schon wieder. Mehr wollte er nicht, also wieso bin ich so nervös?

„Mach trotzdem nicht zu lange.“ und mit diesen Worten geht er aus der Klasse. Ich sehe ihm nach und schlucke. Ganz ruhig, es ist nur Erw-..

Plötzlich kommt mir die Erinnerung hoch, woher ich Erwin, meinen Lehrer, kenne. Ich lasse den Schwamm fallen und renne aus der Klasse, doch Erwin ist schon weg. Wie schnell ist der Kerl bitte?! Brummend fege ich dann die Klasse und nehme meine Tasche, bevor ich den Müll aus dem Eimer nehme und die Tüte zu dem Müllcontainer hinter der Schule bringe. Ich desinfiziere danach erst einmal meine Hände, bevor ich auf den Schulhof möchte. Jedoch laufe ich gegen jemanden und zische. „Kannst du nicht aufpassen?“ fahre ich die Person kalt an und blicke hoch. „Musst du nicht eher aufpassen, kleine Putzfrau?“ fragt mich Reiner kalt. Er geht auch in meine Klasse und scheint ein ziemlicher Bad Boy zu sein. Annie und ich glaube, der andere große heißt Bertholdt, sind natürlich auch dabei. Sie sitzen in der Klasse auch zusammen. „Halt die Fresse oder ich poliere sie dir.“ kontere ich kalt und will an ihm vorbei, jedoch hebt er mich hoch. „H.. Hey!“ meckere ich sofort und zapple. „Was soll der Scheiß? Lass mich runter!“ maule ich und Reiner grinst. „Wer frech ist, bekommt die Konsequenz zu spüren.“ höre ich ihn sagen und im nächsten Moment öffnet Bertholdt den Container vom Müll. Oh nein. Bitte nicht! Reiner will mich gerade hinein werfen, da hören wir einen räusper und alle sehen zu Erwin, welcher mit verschränkten Armen hinter uns steht.

„Was wird das?“ fragt er kalt in die runde und Reiner lacht gespielt. „Was denn was denn? Wir wollten ihn nur etwas aufziehen. Wir hätten es niemals wirklich getan.“ gibt er sofort zu verstehen und lässt mich runter. Brummend richte ich meine Kleidung und hebe meinen Rucksack auf, der runter gefallen ist.

„Die Pause ist vorbei, geht in eure Klasse.“ spricht er streng mit ihnen und sie hauen

auch sofort ab. Ich jedoch blicke kalt zu Erwin hoch, verschränke die Arme.

„Sie hätten ruhig etwas sagen können.“ maule ich schmolend und Erwin sieht verwirrt zu mir.

„Was meinst du?“ „Sie wissen genau was. Sie haben mir doch schon mal geholfen.“ erinnere ich ihn und er legt ein Finger an sein Kinn, scheint zu überlegen. „Bist du dir sicher?“ fragt er mich und ich zische. „Erinnern Sie sich nicht?“. Auf meine Frage hin schüttelt er den Kopf und ich zische.

„Es ist erst 3 Wochen her und Sie haben es schon vergessen.“ meine ich leicht beleidigt, erwähne aber nicht, das ich es ebenfalls vergessen habe.

„Okay. Ich helfe Ihnen auf die Sprünge.“ sage ich und seufze, will anfangen zu Reden, jedoch Klingelt es schon zum Unterricht.

„Ah Mist. Ich muss los. Tut mir leid.“ sagt er nur und da geht er auch schon schnell ins Gebäude. Sein Ernst?! Lässt er mich schon wieder hier stehen?!

„Fick dich doch.“ meine ich beleidigt und gehe in meine Klasse. Als dann um 15 Uhr die Schule vorbei ist, warte ich draußen vor dem Gebäude auf ihn.

„Herr Smith.“ sage ich, als er raus kommt und gehe zu ihm. „Ich will mit Ihnen reden.“

„Levi.. Ich hab echt keine Zeit dafür.“ murmelt er seufzend und geht vor zu seinem Auto, jedoch laufe ich ihm hinterher. „Ich will aber, das sie sich daran erinnern.“ brumme ich kalt und er bleibt bei seinem Auto stehen. „An was soll ich mich erinnern?“ fragt er schon leicht genervt und ich sehe ihn an.

„Wie Sie mir das Leben gerettet haben..“